

NZZ Swiss International Finance Forum 2019

Geopolitik als Treiber der Finanzmärkte

Thun – 12. August 2019 // Am 6. November 2019 findet im Swiss Re Centre for Global Dialogue in Rüslikon/Zürich das NZZ Swiss International Finance Forum statt. Die führende Finanzmarktkonferenz der Schweiz befasst sich in ihrer sechsten Ausgabe mit geopolitischen Ereignissen und dem technologischen Wandel. Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland diskutieren über die Zukunft der EU, global erstarkendes Blockdenken, digitale Währungen und die Auswirkungen auf den Schweizer Finanzsektor.

Die Geopolitik ist auch für den Finanzsektor eine Box der Pandora. Unberechenbare politische Ereignisse, eine wieder stärker dem Blockdenken verfallende, globalisierte Welt, trendige Kryptowährungen und der nach wie vor in seiner gesamten Auswirkung offene Austritt Grossbritanniens aus der EU nehmen deutlichen Einfluss auf den Schweizer Finanzmarkt.

Wie wird sich das Verhältnis zwischen der EU und den ihr nahestehenden Nichtmitgliedern wie Grossbritannien und der Schweiz weiterentwickeln? Was ist die Zukunft der EU unter ihrer neuen Führung? Werden Facebook & Co. mit ihrer eigenen Kryptowährung und Blockchain «Libra» den Finanzsektor verändern? Und wie können Finanzinstitute am besten der Cyberkriminalität entgegenwirken? Die 250 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus der Finanzbranche, Wirtschaft, Politik und von Behörden erwartet im Swiss Re Centre for Global Dialogue in Rüslikon/Zürich ein informatives und fachlich fundiertes Programm.

Internationaler Kontext aus nationaler Perspektive

Das NZZ Swiss International Finance Forum hat für seine Edition 2019 kenntnisreiche Politiker und Experten aus dem Ausland, wie beispielsweise den ehemaligen Schatzkanzler des Vereinigten Königreichs **George Osborne**, eingeladen. Der Assistenzprofessor für Organisationsverhalten an der Stanford University, **Michal Kosinski**, setzt sich mit der Berechtigung des Bankkundengeheimnisses auseinander. **Maurice Obstfeld**, ehemaliger Chefökonom des Internationalen Währungsfonds und Professor of Economics an der University of California, spricht über makroökonomische Politik und die Spannungen in den internationalen Finanzmärkten. **Adam Tooze**, Chair of History, an der Columbia University und Director of the European Institute, beleuchtet Fragen zur Geldpolitik und zur künftigen Rolle von Zentralbanken. An der Konferenz sprechen zudem führende Exponenten des Schweizer Finanzplatzes wie **Axel A. Weber**, **Walter B. Kielholz**, **Michel M. Liès**, **Herbert J. Scheidt**, **Dr. Romeo Lacher** und **Urs Rohner**. Nebst den Keynote-Referaten und den Paneldiskussionen, werden in den Parallel-Sessions verschiedene Aspekte der neuen Finanzwelt thematisiert, darunter Cybersecurity, Tokenisierung, digitale Ökosysteme und die Demokratisierung von Private Assets.

Partner

Das NZZ Swiss International Finance Forum wird von den Patronatspartnern Schweizerische Bankiervereinigung und Asset Management Plattform Schweiz (AMP) sowie den Platinpartnern Credit Suisse, SIX, Swiss Re, UBS und Zürich unterstützt. Goldpartner sind PwC und Schrodgers, als Silberpartner ist Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten engagiert.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum NZZ Swiss International Finance Forum 2019 sowie zum Programm finden Sie auf der Website www.nzz-siff.com.

Medienakkreditierung

Medienschaffende können sich unter nachfolgendem Link mit dem CODE SIFF-MEDI-2019 registrieren: <http://registration.nzz-siff.com/>

Kontakt

NZZ Konferenzen & Services, C.F.L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt (Thun)

Simone Leicht, Leiterin Kommunikation, simone.leicht@nzz.ch, +41 33 334 23 40